

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Rat der Stadt Schwelm</b>		
Sitzungsort <b>Eventhalle Schwelm, Eisenwerkstraße 4, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>12.11.2020</b>	Beginn <b>17:04 Uhr</b>	Ende <b>19:25 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Besa, Anna  
Bosselmann, Ralf  
Christoforidou, Elissavet  
Günther, Faten  
Hexel, Klaus Uwe  
Hortolani, Frauke, Dr.  
Karsten, Udo  
Kick, Hans-Werner  
Kirschner, Thorsten  
Meuser, Alina  
Schier, Klaus Peter  
Tempel, Gabriele  
Wapenhans, Detlef  
Weidner, Johnnie  
Belitz, Carl-Christian  
Burbulla, Johanna  
Flüshöh, Oliver  
Kampschulte, Matthias  
Lenz, Heinz-Jürgen  
Müller, Michael  
Nockemann, Frank  
Sartor, Christiane  
Schmidt, Regina  
Speckenbach, Benjamin  
Thier, Heinz Georg  
Zeilert, Hans-Jürgen  
Ziebs, Hartmut  
Beckenhusen, Ursula  
Beckmann, Philipp J.  
Buck, David  
Hugendick, Uwe  
Meckel, Klaus  
Pfeffer, Jörg  
Gießwein, Brigitta  
Gießwein, Marcel  
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte  
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.  
Mentz, Sarah  
Rindermann, Horst

bis 18.25 Uhr - TOP 8.0

Stark, Peter  
Weidenfeld, Uwe  
Bockelmann, Christian, Dr.  
Kranz, Jürgen  
Feldmann, Jürgen  
Erarslan, Mesut  
Ergen, Ufuk  
Müller, Karsten

### **Vorsitzender**

Langhard, Stephan

### **Gleichstellungsbeauftragte**

Michaelis, Sandra

### **Schwerbehindertenvertretung**

Neumann, Waltraut

### **Personalrat**

Rath, Christiane

### **Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung**

Guthier, Wilfried  
Jansen, Matthias  
Liebscher, Sybille  
Mollenkott, Marion  
Nowack, Simon  
Peters, Hildegard  
Rudolph, Heike  
Rüth, Christian  
Schweinsberg, Ralf  
Striebeck, Thomas

### **Schriftführerin**

Graeve, Heidi

Abwesend:

### **Mitglieder**

Schwunk, Michael

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n  |            |
| 2   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |            |
| 3   | Niederschrift zur Sitzung vom 5.11.2020 - Kenntnisnahme und Feststellung -   |            |
| 4   | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung   |            |
| 5   | Mitteilungen des Bürgermeisters  |            |
| 6   | Entscheidungen über die Gültigkeit von Wahlen  |            |
| 6.1 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Schwelm vom 13.09.2020/ Stichwahl 27.09.2020                        | 160/2020   |
| 6.2 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Schwelm vom 13.09.2020  | 149/2020   |
| 6.3 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Integrationsrates der Stadt Schwelm vom 13.09.2020   | 161/2020   |
| 7   | Haushalt   |            |
| 7.1 | Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 im Produkt 01.01.12 - "Zentrales Grundstücksmanagement"           | 163/2020   |
| 7.2 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" | 164/2020   |
| 7.3 | Bau neue Hauptwache Feuerwehr Schwelm  | 181/2020   |
| 8   | Zentralisierung  | 176/2020/1 |
| 8.1 | Ergänzungsantrag zur Vorlage 176/2020 - CDU Fraktion   | 180/2020   |
| 8.2 | Antrag der FDP-Fraktion "Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage 176/2020/1" vom 11.11.2020  | 176/2020/2 |
| 9   | Fraktionsanträge   |            |
| 9.1 | Fraktionsantrag -Teilnahme Sofortprogramm Innenstadt 2020  | 134/2020   |
| 9.2 | Fraktionsantrag -Frischer Wind für Schwelmer Schulen -   | 135/2020   |

## Luftfilteranlagen in Zeiten von Corona

9.3	Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen.	136/2020
9.4	Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen, Bürger*innen und Umwelt schonen	137/2020
9.5	Fraktionsantrag -Nostalgie verbindet!	138/2020
9.6	Fraktionsantrag -Bleib doch noch was länger!	139/2020
9.7	Fraktionsantrag - Lass rollen!	140/2020
9.8	Fraktionsantrag - Näher am Wasser gebaut	141/2020
9.9	Fraktionsantrag -Stadtrat will Radstadt	143/2020
10	Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen	155/2020
11	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend gratuliert er denjenigen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung der vergangenen Wahlperiode Geburtstag hatten und verpflichtet das Ratsmitglied Karsten Müller gem. § 67 Abs.3 der Gemeindeordnung NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Herr Gießwein wendet ein, dass auch Herr Weidenfeld verpflichtet werden müsse. Herr Langhard erklärt, dass Herr Weidenfeld bereits in der letzten Wahlperiode Ratsmitglied gewesen sei und die mit seinem Eintritt in den Rat erfolgte Verpflichtung auch für die nächste(n) Wahlperiode(n) gelte.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Langhard weist auf die verkürzte Ladungsfrist von 11 Tagen hin und begründet die Dringlichkeit mit den unter TOP 8 zum Thema Zentralisierung zu fassenden Beschlüssen. Man befinde sich in laufenden Vergabeverfahren und am morgigen Tage ende die erste Bindefrist.

Sodann stellt Herr Langhard fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit vorliegt. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Im Anschluss unterbreitet er folgende Vorschläge zur Tagesordnung:

- *Absetzung des gesamten TOP 6 – „Entscheidung über die Gültigkeit von Wahlen“, weil der Wahlprüfungsausschuss erst am 03.12. tagen wird und die Vorlagen in die Tagesordnung der Ratssitzung am 10.12.2020 aufgenommen werden können*
- *Aufnahme der Vorlage 181/2020 als TOP 9.3, weil der Beschlussvorschlag geändert wurde und der Schwerpunkt jetzt auf dem Thema Haushalt liegt*
- *Aufnahme der Ergänzungsanträge der CDU- und der FDP-Fraktion mit den Vorlagen 180/2020 und 176/2020/2 unter den Tagesordnungspunkten 8.1 und 8.2*
- *Aufnahme der Vorlage 155/2020 „Entsendung in Drittorganisationen“ als TOP 10, da die Vorlage in der Ratssitzung vom 05.11.2020 zurückgezogen und mit Zustimmung des Rates auf die Tagesordnung dieser Sitzung genommen wurde*
- *Absetzung des TOP 3 „Niederschrift zur Sitzung vom 05.11.2020“, weil die Niederschrift zwar fertig ist, aber den Ratsmitgliedern erst am Tag der Ratssitzung zur Verfügung gestellt werden konnte.*

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Langhard stellt fest, dass die Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung einstimmig angenommen werden.

### **3        Niederschrift zur Sitzung vom 5.11.2020 -           Kenntnisnahme und Feststellung -**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

### **4        Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung**

Herr Bernd Gorschlüter stellt folgende Fragen:

1. *Hallenbad*

*Die Instandhaltungsmaßnahmen am Hallenbad sind zuletzt nicht mehr wie früher im Sommer, sondern im Herbst durchgeführt worden und dauern immer ca. 6 Wochen. Da im Herbst auch das Freibad bereits geschlossen ist, steht im Herbst kein Schwimmbad zur Verfügung. Kann die Instandsetzung wieder in die Sommerzeit verlegt werden kann?*

2. *Rathaus*

*Zur Bedarfsermittlung sind im Ratsinformationssystem keine Unterlagen zu finden. Wie wurden die Achsen – durchschnittlich pro Mitarbeiter im neuen Rathaus und wie wurden die Achsen pro Mitarbeiter im jetzigen Rathaus berechnet?*

3. *Zu TOP 8*

*Welche 12 Gewerke wurden bereits vergeben und wann erfolgten die Vergaben?*

Herr Striebeck antwortet auf Frage 1., dass er sich mit Frau Greif – FB 7 – abstimmen und klären werde, ob die Instandsetzungs-Termine geändert werden können.

Zu den Fragen 2. und 3. erklärt Herr Langhard, dass man wegen der Kürze der Zeit und des Umfangs der Fragen Informationen zusammenstellen und Herrn Gorschlüter zukommen lassen werde.

### **5        Mitteilungen des Bürgermeisters**

Auf die Frage des Herrn Kranz aus der Ratssitzung vom 05.11.2020 zur Schließung der Postfiliale antwortet Herr Langhard, dass der Mietvertrag gekündigt worden sei. Es gebe aber Gespräche mit mehreren Immobilien-Anbietern. Anfang nächsten Jahres könne man sagen, wo in der Stadt eine neue Filiale eröffnet werden könne.

Anschließend teilt Herr Langhard zum Volkstrauertag am 15.11.2020 Folgendes mit:

*Wegen der Corona-Pandemie wird auch die Stadt Schwelm nicht zu einer öffentlichen Gedenkstunde zum Volkstrauertag am 15. November einladen. Stattdessen findet, wie im Ältestenrat abgestimmt, ein stilles Gedenken statt. So werde ich am Volkstrauertag gemeinsam mit Pfarrer Rainer Schumacher, Feuerwehrchef Matthias Jansen und zwei bis drei Vertretern von Vereinen und Verbänden zunächst einen Kranz am Gedenkstein in Linderhausen und anschließend einen Kranz auf dem Gräberfeld der ehemaligen Zwangsarbeiter/innen auf dem Friedhof Oehde niederlegen.*

*Es steht zu hoffen, dass dieses wichtige Gedenken zu Ehren der Opfer von Krieg, Vertreibung, Unterdrückung und Gewalt im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern begangen werden kann. Das gilt auch für die Städtepartnerschaftsfreunde in Saint-Germain-en-Laye / Fourqueux, denen ich im Namen der Stadt zum Volkstrauertag 2020 einen schriftlichen Gruß gesandt habe.*

Weiterhin informiert Herr Langhard darüber, dass am 10.11.2020 ein Zuwendungsbescheid für den Bahntrassenweg zwischen Ruhr und Wupper ergangen sei und die Aufwendungen i.H.v. 1,3 Mio. € damit zu 70 % gefördert würden.

Darüber hinaus seien der Stadt über das Förderprogramm „grüne Infrastruktur“ 37 000,- € für Baumpflanzen zugeteilt worden.

Im Anschluss weist Herr Langhard darauf hin, dass der Termin der ersten Sitzung des Integrationsrates verschoben werden müsse, weil es bei den Mitgliedern noch Informations- und Gesprächsbedarf gebe. Deshalb sei für den 17.11.2020 zunächst nur ein informelles Gespräch geplant.

## **6 Entscheidungen über die Gültigkeit von Wahlen**

### **6.1 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeister der Stadt Schwelm vom 13.09.2020/ Stichwahl 27.09.2020 160/2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

### **6.2 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Schwelm vom 13.09.2020 149/2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

### **6.3 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Integrationsrates der Stadt Schwelm vom 13.09.2020 161/2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

## **7 Haushalt**

### **7.1 Bewilligung von außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 im Produkt 01.01.12 - "Zentrales Grundstücksmanagement" 163/2020**

Herr Beckmann möchte wissen, warum der Zuweg nicht vom Eigentümer errichtet wird.

Herr Schweinsberg antwortet, dass der Eigentümer der Verkehrsfläche nicht zugleich Eigentümer der Fläche sei, auf der das Gebäude steht. Wenn die Stadt einen Kindergarten errichte, baue sie auch den Zuweg dorthin. Es handele sich um eine reine Privatstraße auf städtischem Grundstück.

Herr Feldmann erklärt, dass er sich der Stimme enthalten werde. Er sehe die Notwendigkeit eines Kindergartens, aber die Stelle, an der er errichtet werde, sei nicht schön, weil man dafür auf den Bolzplatz verzichten müsse. Außerdem bestehe ein Sicherheitsrisiko, weil die Kinder über den Ochsenkamp gehen müssten.

Herr Weidenfeld möchte wissen, ob abgestimmt sei, dass die Kosten abgelöst werden, wenn das Grundstück auf den Investor übergehe.

Herr Schweinsberg antwortet, dass dies so noch nicht thematisiert worden sei. Der Kindergarten habe auch eine ganz andere Bauweise als andere Kindergärten. Die Verwaltung werde den Hinweis aber mitnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Herr Langhard zur Abstimmung über die Vorlage 163/2020 auf.

### **Beschluss:**

Im Produkt 01.01.12 - "Zentrales Grundstücksmanagement" werden für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 120.000,-- EUR bei der neu eingerichteten Haushaltsstelle 01.01.12/0313.785210 - „An TBS für Herstellung einer städtischen Privatstraße auf Höhe der Jesinghauser Str. 10" bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 - „Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt..

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	45
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	1

## **7.2 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / 164/2020 Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"**

Herr Kranz bittet darum, Vorlagen künftig früher bereitzustellen. Obwohl die Vorlage 164/2020 sehr kurzfristig eingestellt worden sei, werde er aber mit abstimmen.

Herr Schweinsberg erläutert, die Vorlage sei schon früher erstellt, aber sie sei aufgrund eines technischen Problems nicht am Erstellungsdatum hochgeladen worden.

Anschließend ruft Herr Langhard zur Abstimmung auf.

### **Beschluss:**

Im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" werden für das Haushaltsjahr 2020 überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von insgesamt 745.500,-- EUR bewilligt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf die nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen auf:

259.000,-- EUR	bei 01.01.13.521505 – „Bauunterhaltung“
118.000,-- EUR	bei 01.01.13.524110 – „Energie und Wasser“
14.000,-- EUR	bei 01.01.13.524120 – „Grundbesitzabgaben“
13.500,-- EUR	bei 01.01.13.524130 – „Versicherung der Grundstücke“
89.000,-- EUR	bei 01.01.13.524190 – „Sonstige Bewirtschaftung“
252.000,-- EUR	bei 01.01.13.524193 – „Gebäudereinigung“
<b>745.500,-- EUR</b>	<b>gesamt</b>

Die Deckung der vorstehenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bei folgenden Haushaltsstellen sichergestellt:

01.01.13.441100 – Mieten und Pachten	32.806,-- EUR
01.01.13.448700 – Kostenerstattungen von priv. Untern.	668,-- EUR
16.01.01.413100 – Allgemeine Zuweisung vom Land	712.026,-- EUR
	<u>745.500,-- EUR</u>

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

### **7.3 Bau neue Hauptwache Feuerwehr Schwelm 181/2020**

Herr Langhard erläutert, dass er die Vorschläge der Politik aufgegriffen und die Entscheidung bezüglich der Feuerwehr-Wache aus der Vorlage 176/2020/1 herausgelöst habe. Die Entscheidung sei ein wichtiger Schritt für die Feuerwehr, denn es bestehe dringender Handlungsbedarf.

Herr Flühshöh führt aus, der Komplex Feuerwehr-Wache sei immer wieder diskutiert worden und es sei gut, dass man jetzt eine endgültige Entscheidung über den Ort der Errichtung treffen werde. Man wisse, dass die Realisierung lange dauern werde. Deshalb sei es gut, sich jetzt über den Standort zu einigen. Er sehe es positiv, dass auch das THW und das Rote Kreuz in der Nähe sein würden. Die CDU werde dem Standort zustimmen. Die Zentralisierung und die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter habe hohe Priorität. Dies gelte genauso für die Kameraden der Feuerwehr.

Herr Kranz stimmt Herrn Flühshöh zu und ergänzt, die Feuerwehr- Hauptwache stehe für seine Fraktion auf der Prioritätenliste an erster Stelle. Den Standort halte er für richtig.

Herr Kirschner erklärt, für die SPD-Fraktion hätten die Menschen, die für sie arbeiteten, einen hohen Stellenwert. Er freue sich, dass die Herangehensweise des Bürgermeisters davon geprägt sei, sich für diese Menschen einzusetzen. Deshalb werde man der Vorlage zustimmen.

Herr Gießwein schließt sich dem an und möchte, dass die anderen beiden Immobilien – Linderhausen und Winterberg – nicht vergessen werden.

Herr Hugendick hat den Wunsch, dass für die Feuerwehr-Wache ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werde, damit man die Auswahl aus mehreren Entwürfen habe.

Herr Feldmann erklärt, er sehe es wie die Fraktion B'90/Die Grünen: Man sollte die Planung der Feuerwehr-Wache und des Gerätehauses in Winterberg und Linderhausen gemeinsam durchführen. Die Verkehrssituation müsse geklärt werden, damit die Fahrzeuge besser in Richtung Innenstadt fahren könnten.

Anschließend verliest Herr Langhard den Beschlussvorschlag und lässt über die Vorlage 181/2020 abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Grundsatzbeschluss für die politischen Gremien vorzubereiten, die den Bau einer Hauptwache am Ochsenkamp vorsieht und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in die Etatberatungen 2021 einzubringen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

## **8 Zentralisierung**

**176/2020/1**

Herr Langhard führt mit einer Stellungnahme zur Zentralisierung in den Themenkomplex ein. Der Text ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Anschließend erteilt Herr Langhard den Fraktionen das Wort.

Herr Kirschner bedankt sich für den Beitrag des Bürgermeisters. Er hält die Vorlage für sachlich, klar und nachvollziehbar. Nach einer sehr kontroversen und emotionalen Diskussion führe Sachlichkeit zu einem vernünftigen Ergebnis. Wichtig für derartige Projekte sei, dass man eine Stadt nur voranbringen könne, wenn es eine breite Basis gebe. Die Restlaufzeit der alten Gebäude sei erschöpft und die Zustände seien für die Mitarbeiter nicht mehr tragbar. Der alte Rat habe seine Fähigkeit zur Kompromissbereitschaft gezeigt, um für einen Fortschritt zu sorgen. Die lange Dauer derartiger Projekte gehöre dazu. Dass man das Ganze noch einmal auf den Prüfstand stelle, sei normal. Die Prüfung des Bürgermeisters zeige, dass die bisherige Planung fundiert sei und seine Kosten-Nutzen-Abwägung sei sehr gelungen und nachvollziehbar. Die neue SPD-Fraktion halte es für richtig und wichtig, das Projekt fortzuführen und sie werde der Vorlage zustimmen.

Herr Kranz führt aus, die Vorlage zeige einen Weg auf, den seine Fraktion in großen, aber nicht in allen Teilen, mittragen werde.

Bezüglich 5. der Vorlage sei es richtig, zunächst die Auswirkungen der Investitionen zu kennen und man werde insoweit zustimmen. Teil 4. der Vorlage sei sehr strittig. Er sei immer für Gewerbeflächen im Rathaus gewesen. Im Arbeitskreis Zentralisierung (AKZen) habe man gesagt, die Stadt könne Gewerbeflächen gebrauchen, aber jetzt hätten sich die Zeiten geändert. Den FDP-Vorschlag könne er sich vorstellen.

Herr Kranz möchte zu 8. der Vorlage wissen, warum das Vermietungsrisiko bei Dritten und nicht bei der Stadt liegen sollte.

Außerdem sei der Grundstückskauf eine Nacht- und Nebelaktion gewesen. Seine Fraktion habe schon früh andere Vorschläge zum Rathausneubau gemacht. Zudem seien zwei Gebäude im Unterhalt teurer als eins.

Seine Fraktion werde sich zur Vorlage 176/2020/1 enthalten, weil sie das Risiko von 8 Mio. € für zu hoch halte.

Bezüglich 2. der Vorlage ist Herr Kranz der Meinung, dass alle Projekte zunächst durch die Fachausschüsse gehen müssten.

Die Hauptwache der Feuerwehr – Teil 3. der Vorlage - stehe an erster Stelle der Prioritätenliste seiner Fraktion. Beim Kesselhaus könne man sich auch mit dem FDP-Vorschlag einverstanden erklären. Mit den veranschlagten 10 Mio. € werde man nicht auskommen.

Herr Kranz hält es in Bezug auf die Bäder-Problematik für die beste Lösung, beide Bäder zu sanieren.

Auf die Frage des Herrn Kranz zum Vermietungsrisiko antwortet Herr Langhard, er habe auf Seite 8 der Vorlage geschrieben, das Risiko sei vom **aktiven Zutun Dritter** abhängig. Damit sei nicht gemeint, dass das Vermietungsrisiko bei Dritten liege.

Anschließend führt Herr Beckmann aus, die Vorlage sei seiner Meinung nach längst überfällig gewesen, jedoch habe man sich davon mehr Impulse versprochen, zumal bekannte Punkte zusammengefasst worden seien. Die Kritik der FDP-Fraktion sei immer die Ausgestaltung des neuen Rathauses gewesen. Gewerbeflächen würden erst einmal leer bleiben und der Ratssaal sei zu klein geplant. Zudem gehe die Vorlage nicht auf Nachhaltigkeit ein und es sei keine Transparenz bezüglich der Herkunft der Zahlen gegeben. Auch habe man Zweifel an möglichen Forderungen. Wenn das Projekt städtebaulich bedenklich sei, solle man es nicht weiter verfolgen. Die FDP-Fraktion habe die Ergänzungsvorlage eingebracht, weil ihrer Meinung nach nicht berücksichtigt worden sei, dass künftige Generationen nicht nur Zinsen zahlen müssten, sondern auch Tilgung. Auch die Beschlüsse in Bezug auf Schulen seien noch nicht quantifiziert.

Herr Beckmann beantragt, über die einzelnen Teile der Vorlage getrennt abzustimmen.

Herr Flüshöh erinnert daran, dass man seit 10 Jahren – insbesondere im letzten Wahlkampf - über den Rathaus-Neubau diskutiere. Er freue sich, dass man dies jetzt beenden werde und er begrüße die Vorlage, die Transparenz bringe.

Ein weiteres Verschieben sei nicht mit einem Federstrich getan, denn jede kleine Änderung bringe lange Verzögerungen mit sich. Man müsse jetzt weitermachen, um zumutbare Arbeitsplätze für Mitarbeiter der Verwaltung zu schaffen. Das Gebäude koste weniger als geplant. Herr Flüshöh führt weiter aus, dass die CDU-Fraktion die Diskussion versachlichen wolle und sich über das Ergebnis freue.

Anschließend bedankt sich Herr Gießwein bei Herrn Langhard für die gute Vorlage, die allen helfe, die nicht alle Vorgänge der Politik verfolgt hätten und einen Überblick über den Prozess der letzten Jahre gebe. Er habe von Bürgermeister Langhard jedoch erwartet, dass sich dieser mit den Themen intensiver und früher auseinandergesetzt hätte. Von SPD und FDP habe er erwartet, dass man das Thema Nachhaltigkeit mehr hätte einbringen können und er würde sich freuen, wenn dies bei künftigen Projekten mehr berücksichtigt würde.

Herr Gießwein hält die Kostenaufstellung für erfreulich und bittet die Verwaltung, das Augenmerk auch bei der Bauausführung auf die Kostenkontrolle zu legen.

Die Punkte 1. bis 3. der Vorlage seien seines Erachtens Geschäfte der laufenden Verwaltung; er werde aber trotzdem abstimmen, denn dies habe Symbolwirkung. Seine Fraktion werde dem FDP-Antrag nicht zustimmen, da er zu kurzfristig und zu umfangreich sei. Es fehle auch der Aspekt, was kostenmäßig passiere, wenn man nicht in die Gebäude investiere.

Dem zweiten Teil des CDU-Antrages werde seine Fraktion zustimmen, da man ihn gut finde.

Bezüglich der Vorlage 176/2020/1 kündigt er Zustimmung an.

Herr Hugendick führt aus, seine Fraktion habe kein Interesse daran gehabt, mitzudiskutieren, da der AKZen nichtöffentlich getagt habe und die Bürger deshalb nicht hätten mitreden können.

Herr Langhard antwortet, dass der AKZen nicht mehr tagen werde und die Angelegenheit jetzt im Liegenschafts-Ausschuss diskutiert werde.

Herr Ergen erklärt, die BIZ-Fraktion sei zwar nicht an der Planung beteiligt gewesen, man freue sich aber, dass die Arbeit jetzt vorangehe. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Herr Gießwein ergänzt, der AKZen habe Ausschreibungen und nur Dinge, die zwingend nichtöffentlich sein müssten, beschlossen. Der Rest sei öffentlich diskutiert worden.

Herr Feldmann erwidert, was Herr Gießwein gesagt habe, sei falsch. Im AKZen seien viele Dinge besprochen worden, die öffentlich hätten diskutiert werden können. Herr Feldmann spricht noch einmal die Rolle der Frau Lubitz im AKZen an. Er stellt die Frage, warum das Rathaus immer preiswerter werde und beantwortet sie mit einem kausalen Zusammenhang zwischen Kauf des Grundstücks und Bau des Kulturzentrums sowie des Rathauses. Die Gesamtkosten müsse man addieren und käme dann auf insgesamt 40 - nicht 17 – Mio. €. Beim Altbaubereich – Sudhaus – würden die Kosten höher als bisher angesetzt. Die Fraktion die Linke werde die Sache ablehnen. Obwohl es viele Kompromissvorschläge gegeben habe, sei kein Kompromiss zu erzielen gewesen.

Frau Burbulla beantragt, die Aussprache zu beenden.

Im Anschluss erhält Herr Flühöh Gelegenheit, den Antrag aus der Vorlage 180/2020 zu erläutern. Zu 1. des Antrages führt er aus, man rede über Projekte die viele Millionen € kosteten. Der Ennepe-Ruhr-Kreis diskutiere z.B. über Schulen und die Asbest-Sanierung des Kreishauses. Aufgrund von mangelhafter Leistung der beauftragten Generalplaner bzw. Projektsteuerer bei der Ausführung der Maßnahmen komme es oft zu Bauverzögerungen. Man könne deshalb gemeinsam mit dem Kreis und anderen kreisangehörigen Gemeinden eine Gesellschaft gründen, um Leistungen der Projektsteuerung im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit erbringen zu lassen. Dies werde auch schon in anderen Bundesländern praktiziert und man solle die Idee wenigstens einmal auf ihre Machbarkeit hin prüfen.

Herr Beckmann erklärt, der FDP-Fraktion würde es ausreichen, den Ergänzungsantrag der Vorlage 176/2020/2 in den nächsten Finanzausschuss zu vertagen.

Herr Langhard schlägt vor, zeitnah den Arbeitskreis Controlling einzuladen und die beiden Anträge der CDU und FDP-Fraktionen dort zu beraten. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben:  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Arbeitskreis Controlling einzuberufen.

Weiterhin schlägt Herr Langhard vor, über den zweiten Teil des Beschlussvorschlages der Vorlage 180/2020 getrennt abstimmen zu lassen.

Herr Hugendick stimmt dem zweiten Teil dieses Vorschlages ausdrücklich zu. Herr Kranz sieht in der geänderten Beschlussfassung ein Problem, da seine Fraktion dem ersten einführenden Abschnitt nicht zustimmen könne.

Herr Beckmann zieht den FDP-Antrag aus der Vorlage 176/2020/2 zurück  
Anschließend lässt Herr Langhard getrennt über die Vorlage 176/2020/1 und Teil 2  
des Beschlussvorschlages der Vorlage 180/2020 abstimmen.

**Beschluss:**

Der neue Rat bekräftigt die Fortführung der bisherigen Planungen zur Zentralisierung  
am Standort der ehemaligen Brauerei und beauftragt die Verwaltung, die  
rechtsverbindlichen Zu- und Absagen an die Bieter aus allen bereits submittierten  
Ausschreibungen innerhalb der jeweiligen Bindefristen zu versenden und mit den  
Bauarbeiten zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	36
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	3

1. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die aufgeführten Investitionsprojekte  
unter Beteiligung der Fachausschüsse in den Etat 2021, bzw. die mittelfristige  
Finanzplanung einzustellen,

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt,
  - a. die Bemühungen zur Vermietung der gewerblichen Flächen des  
Rathaus-Neubaus fortzusetzen und parallel alternative/ergänzende  
Ideen zur Nutzung zu entwickeln,

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

- b. die dargestellten allgemeinen Auswirkungen für den Haushalt in der  
nächsten Sitzung des Finanzausschusses vertiefend darzustellen,

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

- c. Gespräche mit der Kreisverwaltung und den Verwaltungen der anderen  
kreisangehörigen Städte mit dem Ziel aufzunehmen, insbesondere  
Leistungen der Projektsteuerung im Wege der interkommunalen  
Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Gesellschaft oder in anderer  
Weise eigenständig für die Projekte im Ennepe-Ruhr-Kreis zu  
erbringen. (2. Teil des Beschlussvorschlages der Vorlage 180/2020).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**8.1      Ergänzungsantrag zur Vorlage 176/2020 - CDU                      180/2020**  
**Fraktion**

Teil 1 der Vorlage 180/2020 ist in die Vorlage 176/2020/1 eingeflossen und über Teil 2 wurde unter TOP 8 abgestimmt.

**8.2      Antrag der FDP-Fraktion "Ergänzungsantrag zur                      176/2020/2**  
**Verwaltungsvorlage 176/2020/1" vom 11.11.2020**

Antrag wurde zurückgezogen, siehe TOP 8 der Niederschrift.

**9              Fraktionsanträge**

**9.1      Fraktionsantrag -Teilnahme Sofortprogramm                      134/2020**  
**Innenstadt 2020**

Herr Langhard erläutert, dass die Antragsfrist abgelaufen sei. Man habe aber erst einmal Förderanträge gestellt. Das Volumen der Förderung würde 90 % der Kosten betragen und man müsse sich im Anschluss über die Umsetzung unterhalten. Herr Flüshöh erklärt den Antrag für erledigt.

Antrag wurde für erledigt erklärt.

**9.2      Fraktionsantrag -Frischer Wind für Schwelmer                      135/2020**  
**Schulen - Luftfilteranlagen in Zeiten von Corona**

Herr Kirschner führt aus, das Förderprogramm sei neu und die Mittel würden auch dann gezahlt, wenn die Maßnahmen bereits begonnen hätten. Herr Langhard ergänzt, dass auch Anschaffungen gefördert würden, die in der Vergangenheit gemacht wurden, dass die Maßnahme aber den Fördermittelrichtlinien entsprechen müsse. Dies sei noch im Detail zu klären. Die deutsche Gesellschaft für Unfallversicherung sehe Filter als Ergänzung zum Lüften. Die Verwaltung würde dies auch auf KiTas ausweiten und plane, eine Bedarfsanalyse durchzuführen. Herr Hugendick gibt zu bedenken, dass Schulen wegen der CO2 – Belastung ohnehin lüften. Dies sei in der Studie nicht erwähnt. Herr Dr. Bockelmann weist darauf hin, dass HEPA-Filter auf Glasfaserbasis im Umlauf und nicht ungefährlich seien. Außerdem solle der Strombedarf der Geräte ermittelt und geklärt werden, durch wen und wie oft die Filter gewechselt würden, denn Schimmelpilzsporen in Filtern seien ein Gesundheitsrisiko. Herr Beckmann beantragt die Vertagung der Anträge in die zuständigen Fachausschüsse.

Herr Kirschner ist hiermit einverstanden, bittet aber die Verwaltung um die Durchführung einer Bedarfsanalyse. Er hält den Liegenschaftsausschuss für zuständig.

Anschließend lässt Herr Langhard über den Antrag abstimmen, die Vorlage in den Liegenschaftsausschuss zu vertagen

Vertagt in den Liegenschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

### **9.3 Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen. 136/2020**

Herr Langhard erklärt, er halte den Antrag für erledigt. Herr Beckmann stellt einen Vertagungsantrag in den Hauptausschuss. Herr Langhard ruft zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Vertagt in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

### **9.4 Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen, Bürger\*innen und Umwelt schonen 137/2020**

Herr Gießwein beantragt die Vertagung der Vorlage 137/2020 in den Hauptausschuss.

Anschließend ruft Herr Langhard zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Vertagt in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

### **9.5 Fraktionsantrag -Nostalgie verbindet! 138/2020**

Herr Kirschner beantragt die Vertagung der Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 9.5 bis 9.8. Die Anträge sollten in das ISEK eingebracht und bis dahin ruhend gestellt werden.

Herr Langhard lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Vertagt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**9.6 Fraktionsantrag -Bleib doch noch was länger! 139/2020**

Unter TOP 9.5 wurde die Vertagung der Vorlage 139/2020 gemeinsam mit der Vertagung anderer Vorlagen beschlossen.

Vertagt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

**9.7 Fraktionsantrag - Lass rollen! 140/2020**

Unter TOP 9.5 wurde die Vertagung der Vorlage 140/2020 beschlossen.

Vertagt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

**9.8 Fraktionsantrag - Näher am Wasser gebaut 141/2020**

Unter TOP 9.5 wurde die Vertagung der Vorlage 141/2020 beschlossen.

Vertagt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

**9.9 Fraktionsantrag -Stadtrat will Radstadt 143/2020**

Herr Kirschner beantragt, die Vorlage 143/2020 in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung zu vertagen.

Herr Langhard ruft zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Vertagt in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**10 Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen 155/2020**

Herr Flüshöh weist darauf hin, dass Ziffer 1.4 der Vorlage – „Wahl der Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe“ - in der Spalte „Stellvertretung“ um seinen Namen ergänzt werden müsse.

Anschließend ruft Herr Langhard zur Abstimmung über die geänderte Vorlage 155/2020 auf.

**Geänderter Beschluss:**

1. Der Rat fasst folgende Wahlbeschlüsse gemäß § 50 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 GO NRW:

**1.1 - Wahl der Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd**

Nach § 5 Abs.1 der Satzung des Volkshochschulzweckverbandes (in der aktuellen Fassung) besteht die Verbandsversammlung aus 19 Mitgliedern. Davon entsenden die Städte Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm je 5 Mitglieder, die Stadt Sprockhövel 3 Mitglieder und die Stadt Breckerfeld 1 Mitglied. Für jedes Mitglied ist ein **namentlich festgelegter** Stellvertreter zu bestellen. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind **neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde weitere 4 Vertreter** zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in		Namentlich festgelegte Stellvertretung durch	
Evalena Greif	Verwaltung	Bürgermeister Stephan Langhard	Verwaltung
Dr. Frauke Hortolani	SPD	Gabriele Tempel	SPD
Johanna Burbulla	CDU	Manfred Heinemann	CDU
Brigitte Gregor-Rauschtenberger	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Horst Rindermann	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Daniela Schäfer	FDP	Lukas Pohlmann	FDP

**1.2 - Wahl der Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes**

Für die Mitgliederversammlung stellt die Stadt insgesamt **5 Vertreter**. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde somit weitere 4 Personen und deren Stellvertreter zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in	Stellvertretung durch
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde	

Hans-Werner Kick	SPD	Gabriele Tempel	SPD
Brigitte Gregor-Rauschtenberger	Grüne	Horst Rindermann	Grüne
Hartmut Ziebs	CDU	Roswitha Zander	CDU
Reiner Riess	FDP	Klaus Meckel	FDP

### **1.3 - Wahl der Vertreter der Stadt für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm**

§ 8 des Gesellschaftsvertrages sieht einen aus sechs Mitgliedern und sechs **persönlichen stellvertretenden** Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat vor. Die stellvertretenden Mitglieder nehmen an den Sitzungen des Aufsichtsrates mit beratender Stimme teil. Die Stadt Schwelm entsendet drei Mitglieder und deren Stellvertreter. Die übrigen Mitglieder und Stellvertreter werden auf Vorschlag von der Gesellschafterversammlung gewählt. Die Vertreter der Stadt Schwelm in dieser Versammlung haben kein Vorschlagsrecht; sie nehmen an der Wahl auch nicht teil. Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder /Stellvertreter entspricht der Amtszeit des Rates der Stadt Schwelm. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde somit weitere 2 Personen und deren persönliche Stellvertreter zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in		Persönliche Stellvertretung durch	
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde			
Gabriele Tempel	SPD	Gerd Philipp	SPD
Michael Flender	CDU	Michael Müller	CDU

Es besteht auf der Grundlage des einheitlichen Wahlvorschlages Einvernehmen darüber, dass nach entsprechender Satzungsanpassung durch die Gesellschafterversammlung folgende zusätzlichen Mitglieder und ihre Stellvertreter beitreten.

Entsendete/r Vertreter/in		Persönliche Stellvertretung durch	
Peter Stark	Bündnis 90/ DIE GRÜNE	Dr. Sabine Kummer-Dörner	Bündnis 90/ DIE GRÜNE
Philipp Beckmann	FDP	Uwe Hugendick	FDP

### **1.4 - Wahl der Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe**

Nach § 5 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe setzt sich die Verbandsversammlung aus den von den Mitgliedssparkassen und ihren Trägern entsandten Vertretern zusammen. Jede Mitgliedssparkasse und ihr Träger entsenden hierbei in die Verbandsversammlung zwei Mitglieder des Verwaltungsrates – darunter mindestens einen Hauptverwaltungsbeamten –, die von der Vertretung des Trägers für die Dauer der jeweiligen Wahlzeit des Mitglieds gewählt werden; ist bei einer Mitgliedssparkasse kein Hauptverwaltungsbeamter Mitglied des Verwaltungsrats, kann auch der Hauptverwaltungsbeamte gemäß § 11 Absatz 3 SpkG (Beanstandungsbeamter) gewählt werden. Für die Mitglieder der Verbandsversammlung werden für den Fall ihrer Verhinderung Vertreter gewählt. Das vorsitzende Mitglied des Vorstands wird im Falle der Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten.

Entsendete/r Vertreter/in		Stellvertretung durch	
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde			
Hans-Werner Kick	SPD	<u>Oliver Flühöh</u>	CDU

## **2. Der Rat fasst folgende Wahlbeschlüsse gemäß § 50 Abs. 2 GO NW:**

### **2.1 - Wahl des Vertreters der Stadt für die Hauptversammlung der AVU**

Die Vertreter der Stadt in der Hauptversammlung der AVU wurde zuletzt vom  
1. Beigeordneten, Herrn Ralf Schweinsberg wahrgenommen.

<b>Vertreter der Stadt</b>	1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg
----------------------------	------------------------------------

### **2.2 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Aufsichtsrat der AVU**

Nach § 7 Abs. 1 der Satzung der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen in der Fassung vom 21.05.2014 besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern; zwei Drittel der Mitglieder werden von der Hauptversammlung, ein Drittel wird gemäß dem Drittelbeteiligungsgesetz von den Arbeitnehmern gewählt. Einem Ratsbeschluss vom 30.1.1953 folgend, ist bisher **der jeweilige Bürgermeister** als Vertreter der Stadt Schwelm vorgeschlagen worden.

<b>Vertreter der Stadt</b>	Bürgermeister Stephan Langhard
----------------------------	--------------------------------

### 2.3 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)

§ 12 des Gesellschaftervertrages sieht einen aus 15 Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat vor. Die kreisangehörigen Städte entsenden 4 Mitglieder, wobei durch einen 2 jährigen Turnus der Mandatsausübung eine angemessene Berücksichtigung der Teilräume des Kreises sichergestellt werden soll. Für die kreisangehörigen Städte, die nicht Mitglied des Aufsichtsrates sind, kann jeweils ein Vertreter mit beratender Stimme an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen.

Um bei vier Aufsichtsratsmandaten eine ständige Repräsentanz aller Teilräume des Ennepe-Ruhr-Kreises im Aufsichtsrat der EN-Agentur zu gewährleisten, bilden die kreisangehörigen Städte vier „regionale Bänke“. Die Stadt Schwelm ist hierbei mit den Städten Ennepetal und Breckerfeld zu einer „regionalen Bank“ zusammengefasst. In 2013 und 2014 wird die Gruppe durch Breckerfeld vertreten. 2015 und 2016 erfolgt die Mandatsausübung wieder durch die Stadt Schwelm.

<b>Vertreter der Stadt</b>	Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde
----------------------------	--

### 2.4 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Beirat der VER

Mitglieder		stellvertretende Mitglieder	
Klaus Peter Schier	SPD	Uwe Weidenfeld	Bündnis 90/ DIE GRÜNE

3. **In den nachstehend genannten Drittorganisationen wird die Stadt Schwelm durch den Bürgermeister oder den von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde vertreten.**

<b>3.1</b>	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm
<b>3.2</b>	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Stadtmarketing und Schwelm, Beteiligungsgesellschaft mbH, Schwelm
<b>3.3</b>	Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)
<b>3.4</b>	Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Stadtwerke GmbH
<b>3.5</b>	Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände
<b>3.6</b>	Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Nordrhein-Westfalen

<b>3.7</b>	Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
------------	--

<b>Vertreter der Stadt</b>	Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde
----------------------------	---

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

## 11 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Kranz bittet darum, zukünftig alle schriftlichen Antworten der Verwaltung auf Fragen der Einwohner auch an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden.

Herr Gießwein erkundigt sich nach dem Zwischenstand der Bäderlandschaft und möchte wissen, warum nur ein Teil des vor der Sommerpause zu diesem Thema gefassten Beschlusses umgesetzt wurde.

Herr Striebeck antwortet, dass der Arbeitskreis seitdem nicht getagt habe und dass man die Thematik Bäderlandschaft zeitnah fortführen werde.

Herr Feldmann fragt, ob an der Tobienstraße eine neue Bushaltestelle entstehen solle, nachdem die Bushaltestelle Friedhof in westliche Richtung verlegt worden sei. Herr Guthier antwortet, dass diese Maßnahme im Rahmen des Programms „barrierefreie Bushaltestellen“ statffinde. Die Verwaltung werde es weiter kommunizieren.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 21 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 11.2020	Schriftführerin gez. Graeve	Der Bürgermeister gez. Langhard
----------------------	--------------------------------	------------------------------------